

Unterstützung von Geflüchteten aus der Ukraine

Die unterzeichnenden Bezirksrätinnen und Bezirksräte der Grünen Alternative, der FPÖ Mariahilf und LINKS stellen zur Bezirksvertretungssitzung am 24.03.2022 gemäß § 19 Abs. 5 GO-BV den Antrag auf Beschlussfassung folgender

Resolution

Die Bezirksvertretung Mariahilf spricht sich dafür aus, dass alle Mariahilfer Institutionen und Privatpersonen bestmöglich dabei unterstützen werden, geflüchtete Menschen aus der Ukraine aufzunehmen, sie zu versorgen und ihnen Ankommen und Aufnahme zu ermöglichen.

Begründung

Am 24. Februar 2022 haben Truppen der Russischen Föderation einen Krieg gegen die unabhängige Republik Ukraine begonnen. Dieses Vorgehen, das in beispielloser Weise den Frieden und die Sicherheit in Europa beeinträchtigt und besonders das Leben aller Menschen in der Ukraine sowie in letzter Konsequenz auch in der Russischen Föderation negativ beeinträchtigt, ist als Bruch internationalen Rechts und als Verstoß gegen die Friedensordnung Europas vorbehaltlos zu verurteilen. Jede Form von Krieg stellt für die betroffenen Menschen eine Katastrophe dar und muss umgehend beendet werden. Durch die aktuellen Ereignisse kommt es an den Grenzen der Europäischen Union zu einer ungeahnten humanitären Katastrophe, der wir nur durch rasche und entschlossene Hilfe begegnen können. Die Wiener Stadtregierung und die Bundesregierung haben dazu ihre Bereitschaft erklärt. Diesen Schritt unterstützt die Bezirksvertretung Mariahilf ausdrücklich.

Die Hilfsbereitschaft der Bevölkerung und die Solidarität mit den Menschen, die aufgrund des Krieges aus der Ukraine vertrieben wurden bzw. werden, kennt keine Grenzen. Unzählige Initiativen, Organisationen und Privatpersonen unterstützen die geflüchteten Menschen, sei es mit Geld- oder Sachspenden oder der Bereitstellung von Unterkünften.

Die Mariahilfer Bezirksvertretung sieht es als ihre Aufgabe und ihre Verantwortung, diese Hilfsbereitschaft und Solidarität zu unterstützen und zu fördern, weil dies das grundlegende Fundament einer menschlichen Gesellschaft und damit eines lebenswerten Bezirks darstellt.